

Erschienen:28.07.2015 / SZR / SLS\_LOK / CLOK21\_2

Erschienen: 28.07.2015 / SZR / DIL\_LOK / CLOK22\_2

Ressort:Lokales

Verfasser:Von SZ-Redakteurin

Monika Kühn< / I>

Erfasser:MKUEHN

## Gemeinderat einig bei Windkraft

### Weitere Themen in Schmelz: Sanierungen, Müllentsorgung und Kita-Streik

**Bei der Müllentsorgung in der Gemeinde Schmelz bleibt alles, wie es ist. Der Gemeinderat entschied sich gegen das Verwiegesystem. Mit den Nachbarkommunen Nalbach und Beckingen soll ein gemeinsamer Windpark entstehen. Dies könne bei der Erschließung Geld sparen.**

Von SZ-Redakteurin

Monika Kühn

**Schmelz.** Grünes Licht gab der Schmelzer Gemeinderat für ein Interessensbekundungsverfahren zur Errichtung und den Betrieb von **Windkraftanlagen** mit den Nachbarkommunen Nalbach und Beckingen. In der Sitzung erklärte Bürgermeister Armin Emanuel, dass Windparkgebiete an den Ortsgrenzen ausgewiesen seien. Werde ein gemeinsamer Windpark gebaut, könne bei der Erschließung Geld eingespart werden. Die Erlöse würden geteilt, je nach Anteil der Fläche. Diese Zusammenarbeit wurde von den Fraktionen ohne Gegenstimmen befürwortet.

Entlang der Bahnlinie im Ortsteil Primweiler soll eine **Fotovoltaik**-Anlage gebaut werden. Sybac Solar GmbH hat dazu ein Angebot abgegeben. Stimmt die Bundesnetzagentur zu, kann diese gebaut werden. Fotovoltaikanlagen dürfen nur noch an Bahnlinien und neben Autobahnen gebaut werden. Das Gebiet sei prädestiniert, erklärte der Verwaltungschef. Bernd Dernbecher, Sybac, erläuterte in der Sitzung die Vorgehensweise, erklärte auch, dass eine GmbH gegründet werden soll, an der sich die Bürger beteiligen könnten. Die GmbH würde ihre Steuern in Schmelz zahlen. Die Gewinnspanne dürfte zwischen 5,5 und 7,2 Prozent liegen. Bei einer Enthaltung wurde zugestimmt.

...